

Doktoranden-Workshop 2014

„Restrukturierung und Insolvenz“

Das Ende der 17. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages hat nichts daran geändert, dass das Insolvenz- und Restrukturierungsrecht im Fokus rechtspolitischer Diskussion steht: Der Entwurf eines Gesetzes zur Erleichterung der Bewältigung von Konzerninsolvenzen wird vom Bundestag beraten, die Reform des Restschuldbefreiungsverfahrens tritt im Juli in Kraft, der Koalitionsvertrag sieht u.a. vor, dass das Insolvenzanfechtungsrecht auf den Prüfstand kommt. Während die Praxis weitere Erfahrungen mit dem ESUG macht – nicht zuletzt im kontrovers diskutierten Suhrkamp-Verfahren, das die (vermeintliche?) gesellschaftsrechtliche Gestaltungsmacht des „neuen“ Insolvenzrechts veranschaulicht –, verhalten die Stimmen nicht, die mit Blick auf die größere Flexibilität für eine Restrukturierungsmigration etwa in das Vereinigte Königreich werben bzw. die Einführung eines eigenständigen Restrukturierungsverfahrens auch in Deutschland fordern. Gleichsam nebenbei steht eine Reform der EuInsVO unmittelbar bevor. Und auch jenseits dieser weitgehend rechtspolitischen Entwicklungen sind das Insolvenzrecht und seine benachbarten Disziplinen in ständigem Fluss und der vertieften wissenschaftlichen Beschäftigung zugänglich und bedürftig.

Das Institut für Interdisziplinäre Restrukturierung (iir) e. V. will die wissenschaftlich fundierte, interdisziplinäre und rechtsvergleichende Beschäftigung akademischen Nachwuchses mit den spannenden und vielschichtigen Fragestellungen der Unternehmensrestrukturierung und des allgemeinen Insolvenzrechts fördern und lädt daher zum fünften Mal zu einem **offenen Doktoranden-Workshop** „Restrukturierung und Insolvenz“ ein (zu den Workshops der Vorjahre: www.iir-hu.de/veranstaltungen).

Der Workshop wird am **26. und 27. September 2014** in **Berlin** stattfinden, die wissenschaftliche Leitung liegt bei Prof. Dr. Christoph G. Paulus, LL. M. (Berkeley), [Humboldt-Universität zu Berlin] und Prof. Dr. Stephan Madaus [Universität Halle-Wittenberg]. Im Mittelpunkt soll die Vorstellung und Diskussion der Forschungsvorhaben der Teilnehmerinnen und Teilnehmer stehen; daneben wird es aber auch Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Erörterung aktueller Entwicklungen und allgemeiner Fragen in Restrukturierungs- und Insolvenzrecht und -praxis geben.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos; Reise- und Übernachtungskosten können nicht übernommen werden. Bei Interesse **bewerben** Sie sich bitte möglichst bald, spätestens aber bis zum 24. August 2013, formlos per E-Mail (Wolfgang Zenker, w.zenker@iir-hu.de) unter Angabe eines Arbeitstitels des Themas, das Sie uns vorstellen und mit uns diskutieren möchten.